

# Nur Selters für Huber und Spisla

**Bielefeld** (WB). Zum 14. Mal hat der Schachverein zweihochsechs Bielefeld über Pfingsten das sein beliebtes Sekt oder Selters-Schachturnier ausgerichtet. Erneut waren bereits vor Turnierbeginn alle 120 Startplätze vergeben. Überwiegend beteiligten sich Spieler aus der Region, doch auch Spieler aus weiter entfernten Bundesländern reisten an.

Untypisch für das Turnier zeigten sich die Gastgeber alles andere als von ihrer besten Seite und überließen in jeder Achter-Gruppe den auswärtigen Gästen die Flasche Sekt und den Geldpreis in Höhe von 222,22 Euro.

Der Brackweder Helmut Huber kam von allen Bielefeldern einem Geldpreis am nächsten, aber auch er musste sich am Ende mit der Flasche Mineralwasser, die es für jeden Spieler auf den Rängen zwei bis acht gibt, Vorlieb nehmen. Huber kam auf fünf Punkte und Rang zwei in der Gruppe 9.

Auch Matthias Treimann aus Ubbedissen kam am Ende auf fünf Zähler. Damit wurde er Zweiter in der Gruppe 11.

Dominik Spisla wurde bester Spieler des Ausrichters. In seiner Gruppe 2 ging es sehr eng zu, so dass Spisla trotz der fünf Auftaktremisen immer noch Chancen auf den Gruppensieg hatte. Doch Spisla konnte seine »Serie« nicht brechen und beendete das Turnier mit sieben Unentschieden auf Platz fünf, allerdings nur mit einem Zähler Rückstand auf die Gruppenersten.

Die beiden jungen Nachwuchsspieler Tom Weeke und Noah Wiedey mussten ihrer Unerfahrenheit Tribut zollen und kamen nicht in die Nähe des Gruppensieges. Alle Infos im Netz:



[www.2hoch6.com](http://www.2hoch6.com)



Fünfter mit sieben Unentschieden: Dominik Spisla.